

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 19

Artikel: Jeremias-Gotthelf-Worte
Autor: K.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ach ja — der Achmed isch en fürchtige Fueßballfanatiker!“

Jeremias-Gotthelf-Worte

Bildung

Was ist denn eigentlich Bildung anderes als die Kraft, Leben und Menschen zu ertragen, weil man beide erkannt hat und seine eigene Bestimmung.

Wünsche

Wem Ruhe und Frieden lieb sind, der hüte sich vor den Wünschen; sie sind nimmer satt und wohl ärger als Hunger und Durst.

Menschen

Die Menschen sind da, um einander zu helfen.

Freundlichkeit

Die Freundlichkeit ist die freundlichste aller Tugenden, hat unter allen das lieblichste Gesicht, sie ist der Schlüssel zu allen Herzen.



Zufriedenheit

Reich sein an Freuden hängt nicht von der Armut ab, sondern von einem genügsamen, zufriedenen Herzen.

Freude

Die Welt wäre eigentlich voller Freuden, man könnte deren auflesen bei jedem Schritt und Tritt; aber man muß eigene Augen haben, sie zu sehen, man muß eine Art von Glückskind sein dafür.

Liebe

Die Liebe ist eine Kraft, welche das giftigste Unkraut tötet im Herzen der Menschen. (Gesammelt von K. N.)